

GEGENSTANDPUNKT

Politische Vierteljahreszeitschrift

1-20

Was Deutschland bewegt
Wie rechts ist die Republik?

Trumps Update für Amerikas Imperialismus

Der Westen nach drei Jahren „America first!“
Der Beginn einer wunderbaren Feindschaft

Trumps Amerika gegen Iran
Ein asymmetrischer Krieg neuen Typs

Trump kümmert sich um seine Hemisphäre
Eine neue Hausordnung für die mexikanische Filiale
und ein paar Deals im Hinterhof

Das chinesische Sozialkredit-System

Literaturnobelpreis 2019 für Peter Handke,
der Streit darum und was daraus über die Stellung
der schönen Literatur im Leben hervorgeht

Aus dem Inhalt:

Auch Ende 2019, Anfang 2020 haben deutsche Politiker viel zu tun. Trump mit seinem **Update für Amerikas Imperialismus** zerstört weiter die für Deutschland so herrlich nützlich gewesene Weltordnung, weshalb der **Beginn einer wunderbaren Feindschaft** zwischen Europa und den USA ganz viel deutschen Einsatz verlangt. Am US-Hinterhof **Mexiko** und am Erzfeind **Iran** führt er deutschen Imperialisten vor, wie groß die Kluft zwischen ihrer und der amerikanischen Macht ist. Was die ohne Hemmungen als Auftrag nehmen, Nation und Volk in die nächste Runde imperialistischer Konkurrenz zu hetzen.

Dafür halten sie ihr gutes Volk geistig stets auf dem Laufenden und teilen ihm mit, was ansteht, was sich für wen gehört usw., also insgesamt: **Was Deutschland bewegt**. Brennend aktuell ist die Frage, wie viel rechte Gesinnung Deutschland verträgt bzw. braucht und wo der Rechtsradikalismus anfängt, der ein Fall für den Staatsschutz ist. Ein paar Parteitage und eine Ministerpräsidentenwahl in Thüringen tragen zur Annäherung an die offizielle Antwort bei; ebenso wie ein versuchtes und ein vollendetes rechtsterroristisches Massaker. Tendenz: Wo für die Parteien, die seit Adenauer fürs Regieren der BRD zuständig sind, in Zweifel gerät, dass das demokratische Wahlverfahren zu *ihrer* Ermächtigung führt, hört die Toleranz auf. Dort fängt an, was in Deutschland „*Nie wieder!*“ hochkommen, nämlich dadurch verhindert werden soll, dass die Definitionshoheit über die bundesdeutsche Staatsräson, „*Vergangenheitsbewältigung*“ inklusive, stets bei ihnen bleibt. Erst recht gar nicht geht, den Schutz der deutschen Heimat vor Ausländern, Juden, Ausländerfreunden und was Rechtsradikale sonst noch an Feinden des deutschen Volkes ausmachen, in die eigene bewaffnete Hand zu nehmen. Da braucht es polizeilich viel Fahndung und Ahndung und politisch viel angestrengte Ab- und Ausgrenzung. Denn über alles andere lässt sich in Deutschland 2020 bekanntlich reden.

Zu beziehen über den **GegenStandpunkt-Verlag**
(www.gegenstandpunkt.com) oder den Buchhandel.

